ANLAGE _____

zu TO.-Pkt. _____

Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER

interne Nummer **XIV/0901/V**

Eitorf, den 08.03.2018

Amt 32.1 - Sicherheit und Ordnung

Sachbearbeiter/-in: Hermann Neulen / Hannelore Schug

_____ i.V. _____

Bürgermeister Erster Beigeordneter

MITTEILUNGSVORLAGE

- öffentlich -

Sitzungsvorlage

Ausschuss für Kultur, Sport, Markt und Kirmes 15.05.2018

Tagesordnungspunkt:

Jahresbericht Kunst und Kultur 2017

Mitteilung:

Kabarett – Theater – Literatur –Film – Klassik – Jazz – Rock-Folk – Pop
Kinder/Jugendprogramm

Auch 2017 fanden zahlreiche Besucher, auch aus den Nachbarkommunen den Weg zu kulturellen Veranstaltungen in Eitorf. Neben der Qualität und Vielschichtigkeit des Programms, dem Bekanntheitsgrad der auftretenden Künstler, sind sicher auch die günstigen Eintrittspreise und der mögliche Ticket - Online Verkauf Gründe hierfür.

Wie bereits in den Vorjahren wurde auch 2017 Wert auf das Teilhabegebot gelegt, d.h. finanzschwache Familien standen zumindest die 16 kostenlosen Events offen.

Das wirtschaftliche Jahresergebnis 2017 (ohne Personal- und Overheadkosten) stellt sich wie folgt dar:

Einnahmen aus Ticketverkauf:	44.165.66 €
Spenden:	11.000,00 €
Gesamteinnahmen:	55.165,66 €
./. Ausgaben:	47.939,18 €
Ergebnis:	**7.226,48 €**

Kinder- und Jugendkultur

- **Puppenspieltage 5 Events:** Drei Tage, fünf Programmpunkte - Figurentheater Manfred Künster. Alle Veranstaltungen waren wieder durch die Eitorfer Besucher und Kindergärten aus Eitorf, Windeck, Ruppichteroth, Hennef und Neunkirchen ausgebucht. Seit 19 Jahren begeistert Manfred Künster mit nicht nachlassender Beliebtheit sein kleines und großes Publikum. Foyer Theater am Park, 430 Besucher

- **Großes Märchenfest der Rhenag** im Juni, Schlosspark Merten, kreative Angebote der Kindergärten und preisgekrönte Theaterstücke**!** Auch 2017 fanden zahlreiche Familien aus nah und fern den Weg zum Fest. Die beiden Figurentheater aus Windeck und Frankfurt erfreuten sich großer Beliebtheit. Die **Rhenag Siegburg** trat aus 2017 als Hauptsponsor des Märchenfestes auf. **Teilnahme frei!**
- **Auch 2017 war die „Geschenkte Zeit" ein großer Erfolg**: Das gut gebuchte, erlebnisreiches Ferienprogramm wird seit vielen Jahren in Eitorf durchgeführt, eine gelungene Kooperation zwischen Förderverein Jugend, Jugendcafé, JHZ, Kulturabteilung der Gemeinde Eitorf und Jugendcafé. **Teilnahme frei!**
- **Der erfolgreiche Poetry Slam** fand wieder unter der bewährten Kooperation zwischen JHZ, Förderverein Jugend, Jugendcafe, JHZ, Schule an der Sieg, Siegtal-Gymnasium, BGH Windeck und Kulturabteilung der Gemeinde Eitorf im Jugendcafé statt. **Teilnahme frei!**
- **Kinderkino:** Durch die Förderung des LVR Düsseldorf wurden ab 2017 einmal mtl. kostenfreie und preisgekrönte Kinderfilme für die ganze Familie gezeigt. Das Angebot wurde gut angenommen. **Teilnahme frei!**
- Auch die **Schüler der Sekundarschule** haben Ende 2017 mit Förderung des LVR an einer kostenlosen Filmvorführung teilgenommen. **Teilnahme frei!**
- Das prämierte Weihnachtstück **Die Weihnachtsgans Auguste,** erfreute sich großer Beliebtheit.

Literatur: Der Veranstaltungsraum der Biologischen Station am Bahnhof wird inzwischen gerne für Lesungen und Kleinkunst genutzt. Auch hier, wie im Theater, punktet die Nähe zum Bahnhof.

- **Literaturtreff:** Fortsetzung und diverse Erfolge des Literaturtreffs in Eitorf, Vortragsraum der Biologischen Station am Bahnhof: www.literaturtreff-eitorf.jimdo.com/ Der Literaturtreff ist inzwischen auf 17 Mitglieder angewachsen. Die erste Anthologie wurde 2017 aufgelegt. **Teilnahme kostenlos!**
- **Szenische Lesung,** „Transit" von Anna Seghers, aufgeführt durch das Fulminant Theater Bonn.

Kabarett / Comedy / A cappella:

Aus TV bekannte Kabarett- und Comedy Größen gastierten auch 2017 im Theater am Park:

- **Sebastian Pufpaff**
- **Margie Kinsky**

Rock/Pop/Folk/Jazz/Oper/Musical:

- **Neujahrskonzert des Johann Strauß Klassik Ensembles**
- **Stolen Moments AGA Folk Gruppe, BioStation, Eintritt frei!**
- **Percussion Duo Küttner**
- **Zaitenpfeiffer, Eintritt frei!**
- **Giotto Roussies, Jazz**
- **Konzertsalon Petersberg**
- **Mandolinenorchester Hennef**
- **Klassik Bühne des Rhein-Sieg-Kreises,** das Theater am Park war in diesem Jahr erneut Aufführungsort des Festivalprogramms
- **Odessa Projekt, Klezmer**
- **Don Kosaken, in Vollbesetzung 16 Mitglieder – stimmgewaltig/Weltklasse**

Eitorfer Kneipennacht „Spätschicht". **Eintritt frei!**
Im Juni 2017 hieß es zum 6. Mal "Spätschicht - live" auf der Eitorfer-Kneipennacht! In insgesamt sieben Eitorfer Kneipen und Gaststätten gab es Live-Musik verschiedenster Art. Die Veranstaltung war wie in den Vorjahren gut besucht. Publikum und Gaststättenbetreiber waren zufrieden mit Angebot und Musik. Die Veranstaltung wird seit Jahren von der **Rhenag maßgeblich gesponsert.**

Siegtal Festival Sommer

Das Siegtal-Festival Programm fand in diesem Jahr an verschiedenen Orten statt.

- **Tsaziken,** Folkgruppe aus Köln, Scheune Münchenhagen, Siebigteroth, ausverkauft!
- **Jens Müller, Gitarre,** Gewölbekeller Schloss Merten, ausverkauft!
- **Duo Melagrana,** Foyer Theater am Park

Klassik:

4 Mehrfach-Preisträger Konzerte der Werner Richard –Dr. Carl Dörken Stiftung aus Herdecke. Viele der „Stars von morgen, Music Now und Best of BRD" sind bereits jetzt in bekannten Häusern, wie z.B. in der Beethovenhalle, Beethovenhaus, Elbphilharmonie, und der Philharmonie Köln vertreten. Erfreulicherweise zeichnete sich ein Zuwachs an jüngerem Publikum ab, auch Schüler der weiterführenden Schulen waren öfters im Publikum zu finden. Die Anzahl der Abonnenten war 2017 gestiegen. Alle anfallenden Gagen der Konzerte wurden auch 2017 durch die Stiftung übernommen. Aufgrund der bisherigen Kontakte und der positiven Resonanz wird Eitorf auch 2018 Austragungsort der Konzertreihe sein. In 2017 traten auf:

- **Arcadie Triboi, Klavier**
- **Cembaless Ensemle, Decamerone**
- **Duo Harsanyi**
- **Duo Melagrana**

Kunst:

Kunsthandwerk „alles, außer gewöhnlich" in der alten Zigarrenfabrik, Kulturamt als Mitveranstalter

Kunstpunkte 2017:
Die Ausstellung in der Historischen Ausstellungshalle stand in 2017 unter dem Thema:
„**Kunstpunkt-Höhepunkt-Schlusspunkt"**, **BBK Bonn Rhein Sieg.**

Über 50 bildende Künstler stellten **zum letzten Mal in der historischen Werkshalle** der Fa. Schoeller Eitorf AG ihre Werke aus. Unter dem passenden Titel Kunstpunkt-Höhepunkt -Schlusspunkt waren Videos, Skulpturen, Installationen und Gemälde zu sehen. Mit dieser letzten, ausdrucksstarken Ausstellung geht ein wichtiger Standort der Kunstpunkte verloren. Die Fa. Schoeller wird nach dringend notwendiger Instandsetzungsarbeiten die Halle in eine neue, wirtschaftliche Nutzung übergeben.
An dieser Stelle vielen Dank an die Fa. Schoeller Eitorf, insbesondere an Lothar Schmidt, für die lange, gute Zusammenarbeit und die hervorragende Unterstützung.

Mit über 500 gezählten Besuchern war die Ausstellung 2017 wieder sehr gut besucht. Am Wochenende stand aber nicht nur das Schoeller-Gelände im Zeichen der Kunst, auch in der Galerie Incontro in der Biostation und in einigen Schaufenstern war ebenfalls Kunst, Hobby-Kunst, Kunstgewerbe und Literatur in allen Sparten vertreten. Auf einen Ausstellungsflyer der Schoeller-Halle musste auch 2017 aus Kostengründen verzichtet werden. Auch Anzeigen und aufwendige Plakatierung fielen aus. 2 Schulklassen aus Eitorf nutzten den Besuch der Werkshalle für ihren Kunst-Unterricht. Wie bereits in den Vorjahren, ist der Besuch der einzelnen Kunstpunkte am Samstag/Sonntag im Ortskern dürftig, es fehlte an Attraktionen und auch an Ideen der Geschäftsinhaber. Hauptanziehungspunkt war das Schoeller-Gelände und die gebündelten Ausstellungen in der alten Zigarrenfabrik der Familie Vetere.

Für die Kunstpunkte der nächsten Jahre sollte nach Wegfall der Schoellerhalle und fehlender Alternative, zur Belebung des Ortskerns über ein neues Konzept nachgedacht werden.

Vermarktung der Kulturveranstaltungen:

Wichtigste Säule für die Vermarktung ist der halbjährlich erscheinende **Veranstaltungskalender:** Der bewährte Kultur-Kalender wird als Beilage in der Werbeauflage des Amtsblattes breit gestreut. Er trug sich auch 2017 weitestgehend durch Anzeigenschaltung, je Halbjahr wird er seit Jahren von der Gemeinde Eitorf mit einem Zuschuss in Höhe von 1.000 € je Halbjahr finanziert.

Für weitere Werbung steht wie z.B. Plakate und Anzeigen stehen nur geringe Mittel zur Verfügung. Insbesondere die Vermarktung über soziale Medien sollte zukünftig verstärkt und professionalisiert werden.

Filmtheater Eitorf

2017 wurden ab Februar im Modus von 4-6 Wochen Kinofilme im Theatersaal gezeigt. Die Kinder-Familienfilme waren durch Sponsoring des LVR Düsseldorf kostenfrei, für den Abendfilm wurde ein moderater Ticketpreis von 4 € erhoben. Die gezeigten Filme wurden unterschiedlich stark besucht, jedoch stieg ab Jahresmitte die Zuschauerzahl kontinuierlich an. Das anwesende Publikum setzt sich vorwiegend aus Familien und älteren Besuchern 50+ zusammen. Die Kinoabende können nur dank der Unterstützung durch zwei Ehrenamtler angeboten.
Die VHS Rhein Sieg zeigte ergänzend im Rahmen ihres Bildungsprogramms je Halbjahr 2 Filme (Original mit UT)

Fazit für 2017:

Wie in den vergangenen Jahren, investierten auch 2017 einige Sponsoren in das qualitativ hochwertige Kulturprogramm von Eitorf. Aufgrund dieser Unterstützung konnten von **insgesamt 49 Veranstaltungen 16 kulturelle Projekte ohne Eintritt realisiert werden**: Märchenfest, Familien-Filmnachmittage, zwei Kindertheater, Kunstaktionen Kinder-Kunst-Kinder, Folk/Klezmer Konzert AGA +, Konzert Zaitenpfeiffer, 4 Klassikkonzerte (frei bis 14 Jahre) und die Kneipennacht. Hierfür sei allen Sponsoren herzlich gedankt.

Ausblick 2018/19:

Wie bereits im letzten Jahresbericht erwähnt, wird Anfang 2019 die federführende, für alle gemeindlichen Kulturveranstaltungen zuständige Mitarbeiterin, Frau Hannelore Schug, ihren wohlverdienten Ruhestand beginnen und aus dem Dienst ausscheiden. Trotz konkreter Vorschläge scheitert eine wünschenswerte, rechtzeitige Nachfolgeregelung an den Vorgaben der Haushaltsgenehmigung (Stellenwiederbesetzungssperre). An dieser Stelle sei hierzu auf die Aussagen des Bürgermeisters in seiner Haushaltsrede am 22.01.2018 und die Ausführungen in der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2018/19, S. 6 verwiesen.
Damit einhergehend wird das Kulturprogramm 2019 aus personellen Gründen einen wesentlich geringeren Umfang annehmen. Möglicherweise fällt dies mit dem geplanten Umbau des Theaters am Park zusammen, so dass hier sowieso keine Veranstaltungen hätten durchgeführt werden können.

Außerdem ist bei Berücksichtigung des Förderungsantrages der Umbau des Theaters am Park in den Blick zu nehmen. In seiner Sitzung am 21.2.2018 hat der AKSMK dazu die Verwaltung beauftragt, im weiteren Planungsprozess in Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung dafür Sorge zu tragen, dass beim geplanten Umbau des Theatersaals neben der Verbesserung des Sitzkomforts, der besseren Erreichbarkeit der Sitzplätze und dem Erhalt der **Theater**atmosphäre Wert auf die zukünftige Sitzplatzzahl gelegt wird, um auch in Zukunft nachgefragte Künstler für Auftritte im Theater zu gewinnen.